

■ Ausbau der A 49 – Standortsicherung für Mittelhessen

„Die A 49 ist für die Wirtschaft von höchster Priorität. In einem multinationalen Unternehmen sind gute Verkehrsstrukturen unerlässlich zur Standortsicherung. Deshalb danken wir der Planungsbehörde sehr für Ihre schnelle und gute Arbeit.“

Detlev Brömer, Prokurist bei Ferrero in Stadtallendorf und Arbeitskreisleiter

FERRERO

„Die Menschen in der Region brauchen die A 49 genauso, wie die Unternehmen – unbedingt und schnell! Die gequälten Ortschaften entlang der Bundesstraßen 3 und 254 müssen endlich von Lärm, Dreck und Gefahren befreit werden; die Lebensqualität der dortigen Anwohner stiege nachhaltig. Und die bessere logistische Anbindung der Unternehmen, heute eine wirtschaftliche Schlüsselgröße, würde deren Wettbewerbsfähigkeit steigern, Investitionen lohnender machen und Arbeitsplätze sichern. Wir haben uns kürzlich für den Bau eines modernen Hochregallagers am Standort Kirchhain entschieden; ohne Vertrauen auf die Fertigstellung der A 49 wäre unsere Entscheidung wohl anders ausgefallen!“

Ullrich Eitel, Geschäftsführer der Marburger Tapetenfabrik

marburg
WALLCOVERINGS

„Wir brauchen die A 49 für eine schnelle Logistik und den Fortbestand unserer Arbeitsplätze.“

Helmut Pracht, Geschäftsführer der Fritz Winter Eisengießerei GmbH & Co. KG



■ Arbeitskreis A 49

Der „Arbeitskreis A 49“ im Regionalmanagementverein Mittelhessen engagiert sich für die schnelle Umsetzung des Ausbaus der A 49.

Im Arbeitskreis haben sich neben MitteHesse e.V. Vertreter aus führenden Unternehmen der Region, der Politik, der Verwaltung und der Industrie- und Handelskammern zusammengeschlossen, um den absolut notwendigen Weiterbau der Strecke zu beschleunigen und die Wettbewerbsfähigkeit der Region nachhaltig zu erhöhen.

Gemeinsam wirbt der Arbeitskreis in Politik und Öffentlichkeit für die Einleitung der notwendigen Schritte.

Arbeitskreis A49:

- Ferrero OHG
- Fritz Winter Eisengießerei GmbH & Co. KG
- HOPPE AG
- IHK Gießen-Friedberg
- IHK Kassel
- Landkreis Marburg-Biedenkopf
- Magistrat der Stadt Alsfeld
- Magistrat der Stadt Kirchhain
- Magistrat der Stadt Neustadt
- Magistrat der Stadt Stadtallendorf
- Marburger Tapetenfabrik J.B. Schaefer GmbH & Co. KG
- MitteHessen e. V.

MitteHessen e.V.

c/o IHK Gießen-Friedberg
Lonystraße 7
D-35390 Gießen
Telefon: (06 41) 79 54 - 25 30
Telefax: (06 41) 79 54 - 5 25 30
info@mittehessen.de
www.mittehessen.de

Ausbau der A 49

Sicherung des Wirtschaftsstandortes Mittelhessen



Aktuelle Fahrzeiten über die Bundesstraßen 3 und 254:

Treysa	25 Min.
Neuental	38 Min.
Kassel	55 Min.

■ Ausbau der Autobahn 49 – Standortsicherung für Mittelhessen

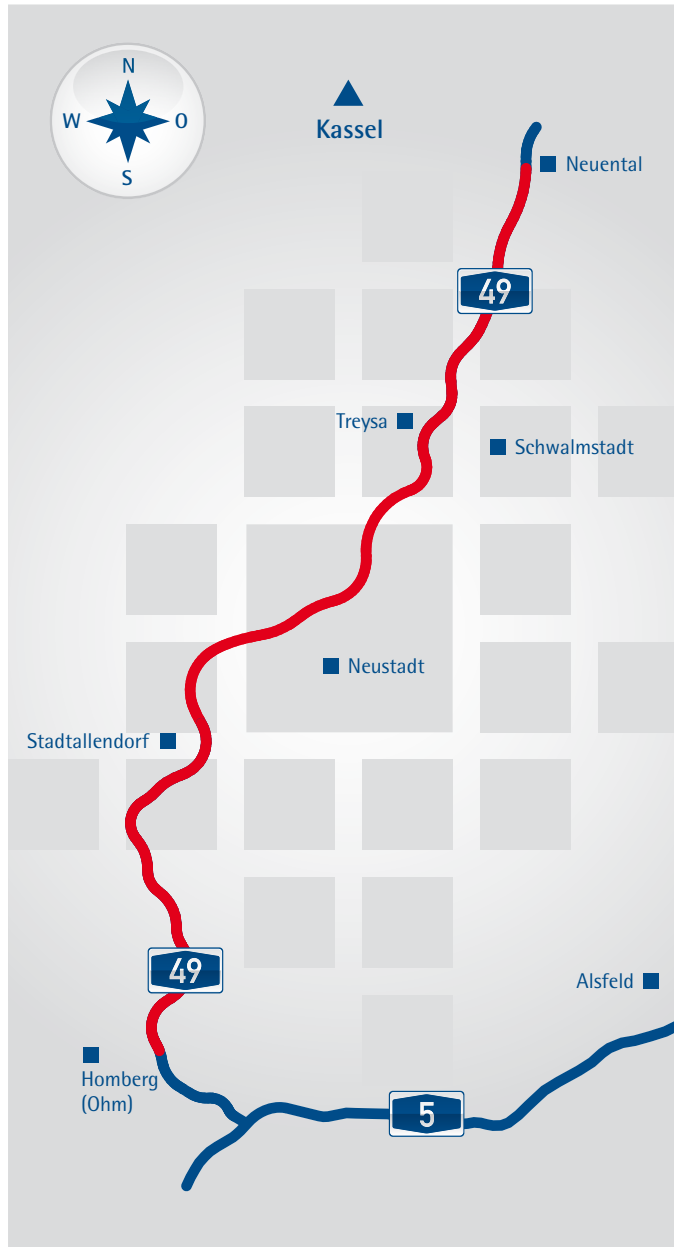
Nach langem Ringen ist es soweit: Das Planfeststellungsverfahren zum Ausbau der Bundesautobahn 49 ist eingeleitet. Dies ist ein entscheidender Schritt in Richtung Standortsicherung für eine ganze Region.

Der Ausbau ist richtungsweisend für den wirtschaftlichen Erfolg der Region und die Zukunftssicherung der in ihr beheimateten Unternehmen. Dies belegt nicht zuletzt die vom Regionalmanagementverein MitteHessen und den Industrie- und Handelskammern Kassel und Gießen-Friedberg durchgeführte Mitgliederbefragung. Die Ergebnisse sind eindeutig: Mittelhessen braucht zeitgemäße Infrastrukturen, um im Vergleich der Regionen und Standorte wettbewerbsfähig zu bleiben. Nur die zeitnahe Umsetzung des Ausbaus wird sowohl die Wettbewerbsfähigkeit des Standortes als auch die Lebensqualität der Bürger langfristig erhöhen und sichern.

Das neue Teilstück entlastet Verkehrswege – ob Bundesstraßen oder die stark befahrenen Autobahnen 5 und 7. Der Ausbau steigert auf diese Weise die Lebensqualität der Anwohner, vermeidet Unfallbrennpunkte und verkürzt die Wege zur Arbeit, zur Nahversorgung und Erholung.



■ Das neue Teilstück der A 49



■ Der Ausbau der A 49 – für die Region und ihre Bürger

- Optimierung der regionalen und überregionalen Verbindungen
- Verbesserung des Marktzuganges in Deutschland und Europa
- Entlastung vorhandener Ortsdurchfahrten
- Kosten- und Zeitersparnis der Unternehmen durch bessere Anbindungen
- Erhöhung der Verkehrssicherheit
- Minderung der Abgas- und Lärmbelastung für Mensch und Umwelt
- Entlastung der A 5 und A 7
- Entlastung der B 254 (insbesondere vom Schwerverkehr)
- Optimierung der Erschließung
- Verbesserung der Wirtschaftsstruktur
- Stärkung der anliegenden Unternehmen im Wettbewerb
- Investitionssicherung
- Erhöhung der Lebensqualität der Anwohner und Arbeitnehmer

■ Unsere Region braucht gute Verbindungen!

Von Stadallendorf nach:

	Aktuell*:	Neu über A 49:
Treysa	25 Min.	11 Min.
Neustadt	38 Min.	14 Min.
Kassel	55 Min.	31 Min.

*Über die Bundesstraßen 3 und 254